



Hilfe für junge Menschen in Ghana

Nur mit Ausbildung eine Chance!

Die Menschen in Kwasibuokrom sind sehr freundlich und unterstützen meine Mitbrüder wo sie nur können. Nur leider sind sie nicht in der Lage, der Mission finanziell zu helfen, da sie sehr arm sind. Die Menschen sind es gewohnt, sehr hart zu arbeiten. Sie nehmen unsere Hilfe dankbar an und sind begeistert von den ersten sichtbaren Erfolgen. Man kann in der Region spüren, dass unsere Hilfe eine Verbesserung bewirkt und wir sind davon überzeugt, dass mit Ihrer Hilfe weitere arme und bedürftige Jugendlichen eine bessere Zukunft erhalten können.

Was bewirkt Ihre Spende?

So helfen Sie einem jungen Ghanaer:

- Unterbringung und Essen
- Arbeitsmaterial
- Kostenanteil für die Ausbildung in der Handwerksschule mit 35 Euro monatlich

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir noch mehr Jugendlichen ein besseres Leben geben können.

Liebe Freunde und Förderer,
als Brüder mit fachlicher Berufsausbildung leben wir mit und unter den Armen. Wir leisten Pionierarbeit im Sinne von: neu anfangen – aufbauen – weitergeben.



Bruder Michael
CMSF,
Missionsprokurator

So haben wir vor eineinhalb Jahren in Ghana neu angefangen, Mädchen und Jungen in einer Handwerkschule eine Ausbildung zu geben. Es ist ihre große Chance, für sich und ihre eigene Familie einmal selbst sorgen zu können. Unser Missionszentrum hilft ganzen Familien und Dörfern in der Region.

Bitte unterstützen Sie meine Mitbrüder beim Ausbau des Ausbildungszentrums mit Ihrer großzügigen Spende.

Vielen Dank für Ihre Hilfe

Br. Michael Kujur

Ihr Bruder
Michael CMSF



Missionshaus Bug
Schlossstraße 30 · 96049 Bamberg
Tel. 09 51-5 62 14 · Fax 09 51-5 52 45
E-mail: bug.cmsf@t-online.de
Internet: www.missionsbrueder.de

Spendenkonto:
LIGA Bank eG Bamberg
IBAN: DE63 7509 0300 0009 0481 20 · BIC: GENODEF1M05



Geben Sie jungen Menschen in Ghana eine Ausbildung



Ausbildung – Ausweg aus Not und Armut

Seit August 2013 sind wir Missionsbrüder des heiligen Franziskus in Kwasibuokrom, einem Dorf im Nordwesten von Ghana, nahe der Grenze zur Elfenbeinküste tätig. Die jungen Menschen vor Ort finden keine Arbeit, da sie keine Ausbildung haben. Ihnen droht der Absturz in die Armut. Immer mehr fliehen daher in die großen Städte, wo ihre Lage aber oftmals noch schwieriger wird.

Meine Mitbrüder haben daher begonnen, eine Handwerksschule aufzubauen, in der wir Jungen und Mädchen in unterschiedlichen Fertigkeiten ausbilden wollen. Hierfür wurde uns von der Regierung ein ausreichend großes Gelände mit einigen alten Gebäuden zur Verfügung gestellt. Mittlerweile haben wir die vorhandenen Gebäude saniert und eine neue Schreinerei aufgebaut.



Gleichzeitig haben wir angefangen, den fruchtbaren Boden um unser Trainingszentrum besser zu nutzen. In verschiedenen Projekten setzen wir eine schonende und nachhaltige Nutzung des Bodens um, so haben wir zum Beispiel eine Kokosplantage angelegt. Unser Ziel ist es, das Zentrum langfristig unabhängig aufzustellen,



Hilfe zur Selbsthilfe

Meine Mitbrüder berichten:

„Seit einigen Monaten unterrichten wir in Kursen Holzverarbeitung, Schweißerei, Zementblock-Herstellung, Elektroinstallation, Klempnerei und EDV. Wir sind überzeugt, dass die jungen Menschen durch die Fähigkeiten, die sie hier lernen, leichter eine Arbeit finden werden. Sie können dadurch mit ihren Familien ein ordentliches, unabhängiges Leben führen.“



Adika ist sechzehn Jahre alt – wie sein Name sagt, das erste einer kinderreichen Familie. Er musste früh die Schule abbrechen, um ein wenig Geld für den Unterhalt der Familie beizusteuern. Adika war einer der ersten, den wir in unserer neuen Schreinerei ausgebildet haben.

Er hat hier nützliche Fertigkeiten in der Holzverarbeitung erlernt und arbeitet heute mit hoher Qualität und Selbstvertrauen als Schreiner:

„Mit meiner Ausbildung habe ich ein neues Leben geschenkt bekommen. Ich bin nun unabhängig und verdiene mein eigenes gutes Geld. Ich bin sehr dankbar und freue mich, an dem Ausbau des Zentrums mitarbeiten zu können, damit hier noch viele Jugendliche ausgebildet werden können.“

Jugendliche und ihre Familien langfristig aus Armut befreien – bitte helfen Sie uns dabei!